

FOKUS

Erfolg

Das Mitgliedermagazin der OÖ. Landesinnung
der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure.

Wissen und Impulse für uns Unternehmer:innen



EXTRA

**Workshops
& Wissen**

Mit neuen Seminaren
ins Jahr 2026.

RATGEBER

Preise anpassen

Neues Jahr, neuer Wert –
denken Sie auch an sich!

INTERVIEW

Im Einsatz für gepflegte Füße

Eine mobile Fußpflegerin erzählt.

FÖRDERUNGEN

Vom EPU zum KMU

Mit den richtigen Förderungen
zur:zum ersten Mitarbeiter:in.

Inhalt

- 2 VORWORT
- 3 FÖRDERUNGEN
Der Sprung vom EPU zum KMU
- 4 INTERVIEW
Unterwegs für das Wohl der Füße
- 5 GUT ZU WISSEN
Hinweis zur Anwendung von Anästhesiemitteln bei Permanent Make-up, Tätowierungen und Piercings
- 6 RATGEBER
„Wie viel bin ich mir wert?“
- 7 GEWINNSPIEL
Weihnachts-Gewinnspiel: 5x 100€ Gutscheine zu gewinnen!
- 7 SAVE THE DATE
Termine & Veranstaltungen 2026
- 8 NICHT VERPASSEN!
Die nächsten Seminare
- 8 IMPRESSUM

Liebe Mitglieder,

was für ein Jahr! 2025 war geprägt von vielen schönen Begegnungen, spannenden Veranstaltungen und großartigem Zusammenhalt innerhalb unserer Branche. Ein echtes Highlight war unser **Sommerfest**, das binnen kürzester Zeit mit rund **180 Teilnehmer:innen ausgebucht** war. Das große Interesse hat uns überwältigt und zeigt, wie lebendig und engagiert unsere Gemeinschaft ist – und wie wichtig der persönliche Austausch bleibt.

Damit wir auch künftig **am Puls der Zeit** bleiben, haben wir für das kommende Jahr wieder ein **exklusives Aus- und Weiterbildungsprogramm** zusammengestellt. Es bietet praxisnahe Seminare, Inspiration und wertvolle Impulse für uns Unternehmer:innen. Die Teilnahme wird außerdem von der **Landesinnung mit EUR 100,- pro Seminar gefördert** – ein Angebot, das wir Ihnen besonders ans Herz legen möchten. **Den vollständigen Aus- und Weiterbildungsplan für 2026 finden Sie zudem als herausnehmbare Beilage in dieser Ausgabe.**

Zum Jahresende möchten wir uns herzlich für Ihr Vertrauen bedanken. Als kleines Dankeschön gibt es heuer ein **Weihnachtsgewinnspiel**, bei dem Sie Gutscheine für eine wohltuende Auszeit gewinnen können – denn auch Unternehmer:innen dürfen sich einmal etwas Gutes tun.

Nun ist es Zeit, innezuhalten, neue Energie zu tanken und die Feiertage mit Familie und Freunden zu genießen. Nutzen wir die **Weihnachtszeit** zum Durchatmen, bevor wir mit frischer Kraft und Zuversicht ins neue Jahr starten. Unsere Branche steht stark da – und gemeinsam werden wir sie weiter stärken, sichtbar machen und mit Leidenschaft gestalten.

Denn: **Wir sind selbstständig, aber nicht allein!**

Mit besten Grüßen,



KommRⁱⁿ MMMst.ⁱⁿ Eva Danner-Parzer
Landesinnungsmeisterin OÖ der
Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure



Foto: Cityfoto

FÖRDERUNGEN

Der Sprung vom EPU zum KMU

Mit der ersten Mitarbeiterin oder dem ersten Mitarbeiter in die nächste Unternehmensphase.

Viele Ein-Personen-Unternehmen (EPU) stehen irgendwann an dem Punkt, an dem sie merken: Die Nachfrage ist da, die Aufträge werden mehr – und alleine ist es kaum noch zu schaffen. Der Schritt zur ersten Mitarbeiterin oder zum ersten Mitarbeiter ist ein großer, aber lohnender Meilenstein auf dem Weg zum Kleinunternehmen (KMU).

Neben der organisatorischen Herausforderung spielt dabei natürlich auch die finanzielle Frage eine Rolle. Hier gibt es gute Nachrichten: Sowohl das Arbeitsmarktservice (AMS) als auch das Land Oberösterreich unterstützen Unternehmer:innen gezielt beim Einstieg in die Mitarbeiterführung.

DAS AMS FÖRdert DEN/DIE ERSTE:N MITARBEITER:IN

Über das AMS kann die sogenannte EPU-Förderung für die erste Arbeitskraft beantragt werden. Gefördert werden 24 % der allgemeinen Beitragsgrundlage des Bruttolohns für eine Dauer von bis zu zwölf Monaten. Voraussetzung ist, dass das Unternehmen seit mindestens drei Monaten GSVG-pflichtversichert ist und erstmals – oder nach mindestens fünf Jahren wieder – eine vollversiche-

rungspflichtige Arbeitskraft beschäftigt. Das neue Dienstverhältnis muss über zwei Monate dauern und mindestens 50 % der kollektivvertraglichen Wochenstunden umfassen. Vom Zuschuss ausgenommen sind Beschäftigungen von nahen Angehörigen, Lehrlingen oder Werkvertragsnehmer:innen.

Der Antrag kann ganz einfach über das eAMS-Konto gestellt werden – spätestens sechs Wochen nach Beginn des Arbeitsverhältnisses.

ZUSÄTZLICHE UNTERSTÜTZUNG IN OBERÖSTERREICH

Das Land Oberösterreich bietet ergänzend zur AMS-Förderung die Initiative „1plus1 – Einstellung des ersten Mitarbeiters“ an. Hier werden in den ersten drei Monaten sowie in den Monaten zehn bis zwölf 50 % der Bruttolohnkosten ersetzt. Eine Kombination beider Förderungen ist möglich, sofern die jeweiligen Voraussetzungen erfüllt sind – ein klarer Vorteil für Unternehmer:innen, die ihren ersten Beschäftigten in Oberösterreich anstellen.

DER SCHRITT LOHNT SICH

Der Sprung vom EPU zum KMU ist nicht nur ein organisatorischer, sondern auch ein persönlicher Entwicklungsschritt. Mit der passenden Förderung und guter Vorbereitung wird er zu einer echten Chance – für mehr Freiraum, Stabilität und Zukunftssicherheit im eigenen Unternehmen.

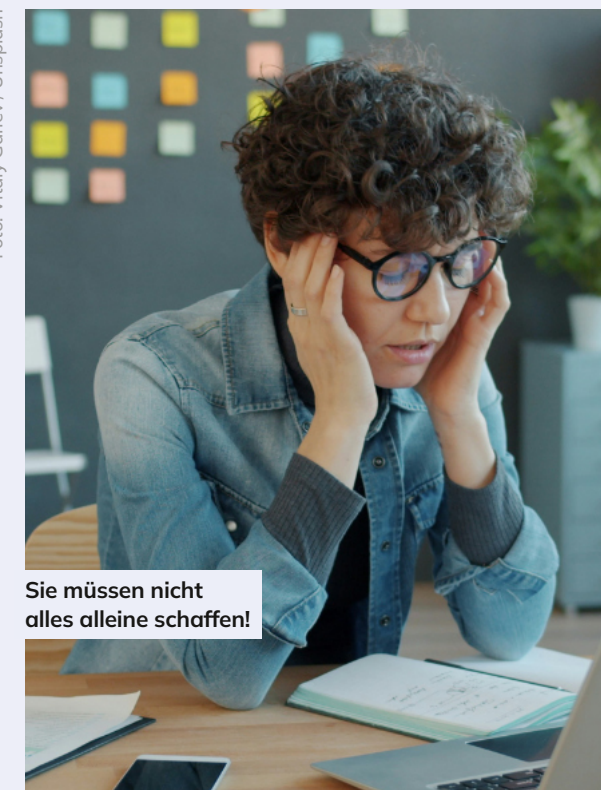
AMS-FÖRDERUNG
www.ams.at



INITIATIVE "1PLUS1"
www.land-oberoesterreich.gv.at



Foto: Vitaly Gariev / Unsplash



Sie müssen nicht
alles alleine schaffen!

INTERVIEW

Unterwegs für das Wohl der Füße

Ein Blick in den Alltag einer mobilen Fußpflegerin.

Immer mehr Kund:innen schätzen die Vorteile der mobilen Fußpflege: flexible Termine, persönliche Betreuung und Behandlung in vertrauter Umgebung. Für viele Unternehmer:innen ist die mobile Arbeit eine bewusste Entscheidung – aus Leidenschaft, Nähe zu den Menschen und dem Wunsch, individuelle Betreuung zu bieten.

Wir haben mit Maria Nowotny-Riegler, einer erfahrenen mobilen Fußpflegerin aus Alberndorf in der Riedmark (Bezirk Urfaahr-Umgebung), über ihren Arbeitsalltag und ihre Erfahrungen gesprochen.

Wie sind Sie zur mobilen Fußpflege gekommen und was schätzen Sie an Ihrer Arbeit?

Ich war rund 30 Jahre in der Behindertenhilfe tätig, bevor ich mich um meinen 50. Geburtstag beruflich neu orientiert habe. An der Fußpflege hat mich die Kombination aus handwerklicher, pflegerischer und sozialer Tätigkeit besonders angesprochen.

Während einer Bildungskarenz habe ich die Ausbildung absolviert und anschließend in einem Kosmetik- und Fußpflegestudio praktische Erfahrung gesammelt. Von Anfang an war klar, dass ich mobil arbeiten möchte – auch weil ich aus meiner früheren Tätigkeit wusste, wie groß der Bedarf an Fußpflege im Sozialbereich ist.

Die Selbstständigkeit gibt mir viel Freiheit: Ich kann meine Arbeitszeit selbst einteilen, habe kaum Fixkosten und arbeite fast ausschließlich mit Stammkund:innen, zu denen sich im Laufe der Jahre sehr herzliche Beziehungen entwickelt haben.

Werden Sie sichtbar!

Sind Sie bereits mobile Fußpfleger:in? Dann melden Sie sich im Innungsbüro und lassen sich in die Liste der mobilen Fußpfleger:innen eintragen: Gemeinsam für mehr Sichtbarkeit.

- Tel.: 05 90909 – 4143
- E-Mail: fkm@wkoee.at

Foto: Maria Nowotny-Riegler



Maria Nowotny-Riegler ist als mobile Fußpflegerin immer auf Achse.

Wie stellen Sie sicher, dass Hygiene und Qualität auch unterwegs höchste Standards erfüllen?

Zu Hause habe ich mir einen kleinen Hygienebereich eingerichtet, in dem ich meine Instrumente mit dem Ultraschallreiniger reinige und desinfiziere. Ich arbeite mit mehreren Instrumentensets und plane meine Termine so, dass ich zwischendurch Zeit habe, alles gründlich aufzubereiten. In der Behinderteneinrichtung, die ich regelmäßig besuche, habe ich zusätzlich ein eigenes Gerät stationiert.

Alle Arbeitsmaterialien – von Instrumenten über Handschuhe bis hin zu Einmalschürzen – transportiere ich hygienisch verpackt in meiner Tasche. Nach jedem Einsatz reinige ich alles vor Ort mit Flächendesinfektionstüchern. Mir ist wichtig, dass meine Kund:innen sehen, wie sorgfältig ich arbeite. Das schafft Vertrauen und zeigt, dass Hygiene und Qualität bei mir oberste Priorität haben.

Welche Tipps würden Sie Kolleg:innen geben, die über eine mobile Tätigkeit nachdenken?

In der mobilen Fußpflege ist Fachwissen besonders wichtig – man arbeitet allein und trägt die volle Verantwortung. Man sollte sicher im Umgang mit Problemfüßen, Haut- und Nagelveränderungen, sowie Kontraindikationen sein und mit großer Sorgfalt arbeiten, vor allem bei Kund:innen mit Durchblutungsstörungen oder Stoffwechselerkrankungen.

Ebenso entscheidend sind gute Organisation und hochwertige Ausstattung. Es dauert etwas, bis man das passende Transport- und Ordnungssystem gefunden hat – bei den Instrumenten sollte man aber keine Kompromisse machen.

Auch die eigene Gesundheit darf nicht zu kurz kommen: zu viele Termine oder große Gruppen führen schnell zu Überlastung. Ich achte heute bewusst auf Pausen, Bewegung, Rückentraining und Ausgleich. Da wir in diesem Beruf oft mit belastenden Lebenssituationen unserer Kund:innen konfrontiert sind, ist auch Psychohygiene wichtig – etwa durch Supervision, Coaching oder einfach den Austausch mit Kolleg:innen. Ein gutes Netzwerk hilft enorm. Und zuletzt: Wir sollten den Wert unserer Arbeit kennen und faire Preise verlangen. Wer seine Leistung unter dem Wert verkauft, verliert langfristig Freude und Motivation.

Was ist für Sie das Schönste an Ihrem Beruf?

Ich unterstütze meine Kund:innen dabei, möglichst selbstständig zu bleiben – das ist für viele ein großes Anliegen. Sie möchten ihre Angehörigen nicht ständig um Hilfe bitten müssen, daher wird mein Besuch oft mit großer Dankbarkeit und Freude erwartet. Für sie ist die Fußpflege eine Stunde „Quality Time“ – und für mich die schönste Form zu arbeiten.

Während der Behandlung entstehen viele Gespräche, ich höre meinen Kund:innen gern zu und lerne dabei viel über das Leben. Meine älteste Kundin war 102 Jahre alt – solche Begegnungen sind sehr bereichernd.

Durch die mobile Arbeit entsteht eine besondere Vertrautheit, wie ich sie im Studio nie erlebt habe. Und zwischen den Terminen genieße ich die Fahrtzeit, um kurz durchzuatmen, frische Luft zu schnappen und neue Energie zu tanken – das sind Freiräume, die ich an meiner Arbeit liebe.

Schon gewusst?

Mobile Fußpfleger:innen arbeiten mit einer gewerblichen Berechtigung für Fußpflege und unterliegen denselben Hygiene- und Qualitätsstandards wie stationäre Betriebe. Die Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseure unterstützt ihre Mitglieder bei allen Fragen rund um Ausbildung, Gewerbeamt und mobile Tätigkeit.

GUT ZU WISSEN

Hinweis zur Anwendung von Anästhesiemitteln bei Permanent Make-up, Tätowierungen und Piercings

Unsere Mitglieder leisten mit ihrer professionellen und sorgfältigen Arbeitsweise bereits einen wichtigen Beitrag zu sicheren und hygienischen Behandlungen. Immer wieder taucht jedoch in der Praxis die Frage auf, ob bei Tätowierungen, Piercings oder Permanent Make-up **lokale Betäubungsmittel** (z. B. betäubende Cremes, Gels oder Sprays) verwendet oder abgegeben werden dürfen.

Das **Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit** hat in einem Schreiben die rechtliche Situation dazu klargestellt: Die Verwendung oder Abgabe solcher Arzneimittel im Rahmen gewerblicher Tätigkeiten ist **nicht vorgesehen**. Sollte eine Kundin oder ein Kunde eine örtliche Betäubung wünschen, kann diese **ausschließlich durch medizinisches Fachpersonal** erfolgen.

Diese Regelung dient in erster Linie dem **Gesundheitsschutz der Kundinnen und Kunden** und sorgt zugleich für **Rechtssicherheit für uns Gewerbetreibende**.

Die rechtliche Grundlage dafür findet sich in den **§§ 57 ff. Arzneimittelgesetz (ArzneimittelG)** sowie im **Ärztegesetz (§ 2 Abs. 2 Z 5)**, die medizinische Tätigkeiten – darunter auch das Betäuben der Haut – dem ärztlichen Bereich zuordnen. Damit soll sichergestellt werden, dass nur entsprechend geschulte Personen über mögliche Risiken und Wechselwirkungen entscheiden.

Wichtig!

Bringt eine Kundin oder ein Kunde ein Betäubungsmittel selbst mit, sollte in einer Einverständniserklärung schriftlich festgehalten werden, dass das Präparat eigenständig mitgebracht und aufgetragen wurde. So sind Sie rechtlich auf der sicheren Seite.



Einfach ausschneiden und im Betrieb aufhängen – gut zu wissen für alle!

RATGEBER

„Wie viel bin ich mir wert?“

Der Jahreswechsel ist nicht nur ein Moment für gute Vorsätze – sondern auch eine gute Gelegenheit, einen Blick auf die eigenen Preise zu werfen.

Viele Betriebe in den Bereichen **Kosmetik, Massage, Fußpflege, Tätowieren und Piercen** spüren, dass sich die Kosten in den letzten Jahren deutlich verändert haben. Energie, Miete, Materialien und Löhne sind gestiegen – und damit auch die betriebswirtschaftliche Notwendigkeit, die eigenen Preise regelmäßig zu überprüfen.

WARUM PREISANPASSUNGEN WICHTIG SIND

Leistungen im Bereich der persönlichen Dienstleistung leben von Fachwissen, Erfahrung und Qualität. Diese Werte sollten sich auch im Preis widerspiegeln. Eine **regelmäßige Preisüberprüfung** ist kein Zeichen von Gewinnstreben, sondern von **unternehmerischer Weitsicht**. Nur wer kostendeckend arbeitet, kann auch weiterhin in Qualität, Weiterbildung und gute Arbeitsbedingungen investieren.

Laut aktuellen Branchenbeobachtungen sind die Kosten für viele Betriebe im Gesundheits- und Wellnessbereich

um rund **5–8 % gestiegen**, insbesondere durch höhere Energiepreise und Materialkosten. Auch neue Kollektivvertragsabschlüsse führen zu höheren Lohnkosten – ein wichtiger Schritt für Mitarbeiter:innen, aber auch ein zusätzlicher Faktor für die Kalkulation.

SELBSTWERT ALS UNTERNEHMER:IN

Der Leitsatz „Wie viel bin ich mir wert?“ ist mehr als eine rhetorische Frage. Er erinnert daran, dass auch Selbstständige auf ihre eigene wirtschaftliche Gesundheit achten müssen.

Wer seine Preise realistisch kalkuliert, sichert nicht nur den eigenen Betrieb, sondern auch die Qualität und Nachhaltigkeit der angebotenen Leistungen.

Eine faire, realistische Preisanpassung stärkt nicht nur den Betrieb, sondern auch das Bewusstsein für den Wert der eigenen Arbeit. **Denn: Qualität hat ihren Preis – und Sie Ihren Wert.**



Die nächsten Schritte:



UMSATZRECHNER
mub.wko.at



WISE UP
wise-up.at



WORKSHOP
wifi-ooe.at



SEMINARE
wifi-ooe.at

MINDESTUMSATZRECHNER NUTZEN

Mit dem kostenlosen Online-Tool der WKO (mub.wko.at) können Sie ganz einfach berechnen, welchen Umsatz Sie erzielen müssen, um Ihre laufenden Kosten zu decken – inklusive Gewinnspanne und Rücklagen.

KOSTENLOSER ZUGANG ZU WISE UP

Auf wiseup.at steht Mitgliedern der Wirtschaftskammer eine große Auswahl an Onlinekursen zur Verfügung – von Betriebswirtschaft über Kommunikation bis hin zu Selbstmanagement.

KALKULATIONS-WORKSHOP BESUCHEN

Wer tiefer einsteigen möchte, findet im WIFI OÖ-Workshop „Grundlagen der Kalkulation“ praktische Anleitungen, wie man Preise professionell und nachvollziehbar kalkuliert.

SEMINARE DER UNTERNEHMERAKADEMIE

Auch in unserer Unternehmerakademie finden regelmäßig Seminare zur Betriebsführung, Preiskalkulation und Unternehmensentwicklung statt – gefördert von der Landesinnung.

GEWINNSPIEL

Weihnachts-Gewinnspiel: 5× 100€ Gutscheine zu gewinnen!

Liebe Unternehmer:innen,

zum Jahresausklang möchten wir uns bei Ihnen – den engagierten Unternehmer:innen unserer Branche – herzlich bedanken!

Sie haben das ganze Jahr über mit Einsatz, Fachwissen und Herz gearbeitet. Jetzt ist der perfekte Moment, um auch sich selbst etwas Gutes zu tun.

Daher verlosen wir **5× 100 € Gutscheine**, die bei einem Mitgliedsbetrieb der OÖ. Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur:innen für eine Behandlung Ihrer Wahl eingelöst werden können.

SO EINFACH MACHEN SIE MIT:

- Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Weihnachts-Gewinnspiel FKM“ an fkf@wkoee.at, oder
- Schicken Sie das Kennwort „Weihnachts-Gewinnspiel FKM“ per Post an: WKOÖ, Landesinnung der FKM, Hessenplatz 3, 4020 Linz

Teilnahmeschluss: 31. Januar 2026

Unter allen Einsendungen werden die glücklichen Gewinner:innen ausgelost.

Wir wünschen Ihnen viel Glück – und eine entspannte, wohlthuende Weihnachtszeit!

Foto: Getty Images / Unsplash

SAVE THE DATE



Termine & Veranstaltungen 2026

Auch im kommenden Jahr warten wieder einige Höhepunkte auf unsere Mitglieder. Die Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur:innen lädt alle aktiven Mitglieder herzlich ein, sich die wichtigsten Termine schon jetzt vorzumerken. **Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!**

SOMMERFEST

11. Juni 2026, Beginn ca. 15:30 Uhr

Ein Fixpunkt im Innungskalender: das traditionelle Sommerfest! Freuen Sie sich auf ein gemütliches Beisammensein, interessante Gespräche mit Kolleg:innen und einen entspannten Nachmittag in geselliger Atmosphäre.

WKO Branchentag 2025



BRANCHENTAG

3. November 2026, Beginn ca. 15:00 Uhr

Beim Branchentag erwarten Sie aktuelle Informationen, spannende Fachvorträge und der direkte Austausch mit Branchenkolleg:innen. Ein idealer Anlass, um sich zu vernetzen und Impulse für die eigene Arbeit mitzunehmen.



JuniorSkills OÖ 2025

LEHRLINGSWETTBEWERBE 2026

Bühne frei für unseren Nachwuchs!

Auch im kommenden Jahr stehen die Leistungen der jungen Fachkräfte im Mittelpunkt. Unsere Lehrlinge zeigen bei den JuniorSkills ihr Können und beweisen, wie viel Talent, Engagement und Begeisterung in unserer Branche steckt.

TERMINE:

- **JuniorSkills OÖ: 29. April 2026**
- **JuniorSkills Austria: 22. Mai 2026**

Wir drücken allen Teilnehmer:innen schon jetzt fest die Daumen und freuen uns auf großartige Leistungen!

Fotos: Peizl / Cityfoto

FOKUS Erfolg

Impressum

"Fokus Erfolg", das Mitgliedermagazin der OÖ. Landesinnung der Fußpfleger, Kosmetiker und Masseur.

MEDIENINHABER/ HERAUSGEBER

Wirtschaftskammer Oberösterreich
Landesinnung der Fußpfleger,
Kosmetiker und Masseur
Hessenplatz 3, 4020 Linz

OFFENLEGUNG

[www.wko.at/ooe/gewerbe-handwerk/
fusspfleger-kosmetiker-masseur/
offenlegung](http://www.wko.at/ooe/gewerbe-handwerk/fusspfleger-kosmetiker-masseur/offenlegung)

REDAKTION

Mag.^a Monika Ernst
WKOÖ Referentin

LAYOUT/GRAFIK

Martin Lettner / Mutig Echt GmbH

DRUCK

FRIEDRICH Druck & Medien GmbH
Zamenhofstraße 43-45, Linz

Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

OÖ. LANDESINNUNG:

Service-Telefon: 05 90909 – DW
Mag.^a Monika Nowotny, MBA – 4140
Mag.^a Monika Ernst – 4141
Dilan Genc – 4143
Fax: – 4149
E-Mail: fkm@wkoee.at

Alle Ausgaben von Fokus Erfolg
finden Sie auch unter:
wko.at/ooe/Kosmetiker



Ich hab's
im Gefühl!

Nicht verpassen! Die nächsten Seminare



MEDIZINISCHES TAPING FÜR MASSEUR:INNEN FORTGESCHRITTEN

In diesem Seminar werden die Inhalte des Basiskurses in Hinblick auf diverse Krankheitsbilder in der Orthopädie, Unfallchirurgie und Neurologie vertieft.

- **Zielgruppe:** Alle aktiven WK-Mitglieder aus den Bereichen Massage und Heilmassage
- **Die Trainerin:** Sabine Zaglmaier
- **Termin:** Do, 15.01.2026
14:00 - 18:00 Uhr | WIFI Linz

ANMELDUNG
wifi-ooe.at



AUSÜBUNGSREGELN FÜR FUSSPFLEGE, KOSMETIK & MASSAGE

Sie starten gerade in die Selbstständigkeit als Fußpfleger:in, Kosmetiker:in oder Masseur:in? Dann ist unser Kurz-Workshop für Jungunternehmer:innen genau das Richtige für Sie!

- **Zielgruppe:** Alle aktiven WK-Mitglieder der Landesinnung OÖ der Fußpflege, Kosmetik und Massage
- **Die Trainerinnen:** LIM-Stv. Sabine Hörmann, LIM-Stv. Margit Ernst, Mag. Ingeborg Schütz
- **Termin:** Di, 20.01.2026
09:30 - 11:30 Uhr | Online

ANMELDUNG
wifi-ooe.at



SMARTPHONE VIDEOS FÜR FUSSPFLEGER:INNEN, KOSMETIKER:INNEN & MASSEUR:INNEN

In diesem 4-stündigen Praxis-Workshop erfahren Sie, wie Sie mit Ihrem Smartphone kurze Videos aufnehmen und direkt auf dem Handy bearbeiten – ideal für Social Media oder Ihre Website.

- **Zielgruppe:** Alle aktiven WK-Mitglieder der Landesinnung OÖ der Fußpflege, Kosmetik und Massage
- **Der Trainer:** Wolfgang Lehner, MDes
- **Termin:** Mo, 26.01.2026
09:00 - 13:00 Uhr | WIFI Linz

ANMELDUNG
wifi-ooe.at



Ich hab's
im Gefühl!